# Limburger Anzeiger

# Jugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

eimburger Zeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Gricheint täglich mit Aufnahme ber Coun- und Felezioge In Gube jeber Bode eine Beilege ar und Binterfahrplan je nach Infrafttreten. Benblalenber um bie Jahrenmenbe.

Rebattion, Dred und Berlag bon Moria Bagner, in Firma Schlind'ider Berlag und Budbruderei in Bimburg a. b. Babn

Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Banugsprais : 1 Rart 60 Big. vierteljagelich ohne Boftauffclag ober Bringerlagn dernigging ohne ugund ber beigen bie dejpaltene Carmondyelle ober beren Raum. Rellamen die 91 mm breite Beitigelle 36 Bfg. Rabatt wird nur bei Wiederholungen gewährt.

Rr. 239.

Fernipred-Unidlug Rr. 82.

Freitag, ben 15. Oftober 1915

Fernipred: Anichlug Rr. 82.

78. Jahrg.

#### Hmtlicher Ceil.

Der herr Reichsfanzler hat nach Unhörung bes Beim für bas Auswanderungswejen sowie nach erfolgter mmung des Bundesrats auf Grund des § 10 des Geiber das Auswanderungswesen vom 9. Juni 1897 6. Bl. S. 463) die gemäß den Bekanntmachungen vom April 1898 (Zentralblatt für das Deutsche Reich S. 221) vom 28. Juni 1904 (Zentralblatt für das Deutsche E. 253) der Societe Anonyme de Ravigation Belge ericaine (Red Gtar Line) in Antwerpen erteilte Erlaubmr Beforberung von Muswanderern wiberrufen (pgl. 2 des Zentralblattes für das Deutsche Reich vom 30, is d. Is.). Hiermit ist auch die seinerzeit den Agenten Keb Star Line erteilte Erlaubnis zur Betreibung des jenturgeschäftes hinfällig geworden. Jeder weitere Gesiftsbetrieb ware unstatthaft.

beiter

Berlin W. 9, ben 11. August 1915. Leipziger Strahe 2. Der Minister für Handel und Gewerbe:

Ar. Ilb. 10049.

Den Ortspolizeibehörden des Kreifes gur Remninis und udrichtigung ber in ben einzelnen Ortspolizeibehörben nbliden Agenturen.

Limburg, ben 11. Oftober 1915.

Der Lanbrat.

#### Betanntmadung. betreffend Beftanbserhebung für elettrifche Majdinen, Transformatoren und Apparate.

Raditehende Befanntmadung wird auf Grund bes ges über ben Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 n. auf Grund des bayerifden Gefetjes über den megszustand vom 5. Rovember 1912 gur allgemeinen iminis gebracht mit bem Bemerten, daß jede Ueberworunter aud, veripatete ober unvollstandige dung fällt —, soweit nicht nach ben allgemeinen Straf-en hobere Strafen verwieft find, nach § 5\*) ber Be-imadjung über Borratserhebungen vom 2. Februar 1915 § 1. Jutraftireten ber Berordnung.

Die Berordmung tritt mit Beginn bes 15. Oftober 1915

2 Bon ber Becordnung betroffene Gegenftande. Bon ber Berordnung betroffen find : famtliche elettrifche emen nebit Unlaffern und Regulatoren, Transforma-n Apparate fur jebe Stromart und Spannung ber nad-

aufgeführten Rlaffen 1-5: I. Eleftromotoren oon mehr als 5 PS (3,7 KW) nebit

das come gusta folder

Stromerzeuger (Dynamomajdinen, Generatoren) von nehr als 4,5 KW bezw. ABM nebst Zubehör, Umformer und Motorgeneratoren von mehr als 4,5 KW begw. RBA. an ber Cefunbarfeite nebft 3u-

Iransformatoren von mehr als 4,5 KVA nebst 3u-

Schaltapparate, Gicherungen, Anlag- und Regulier-apparate, Zellenichalter, Glettrigitatsgabler ufw. für tromftarten von mehr als 500 A, Toweit fie nicht con als Bubehor gu ben unter 1 bis 4 aufgeführten

Maidinen und Itansformatoren gehoren. 3. Bon ber Berordnung Letroffene Berfonen, Gefellichaften uiw.

on biefer Berordnung werden betroffen: alle gewerblichen Unternehmer und Firmen, in beren Betrieben die in § 2 aufgeführten Gegenstände ermat, repariert, gebraucht, gehandelt oder vermietet verden, soweit die Gegenstände sich in ihrem Gewahrsam, oder bei ihnen unter Jossaussisch ich besinden, einschließlich dersenigen, die ihnen zum weiteren Bertage. Berfauf oder Bermietung von anderen Berjonen.

tmen uim. übergeben find; alle Berjonen und Firmen, Die folde Gegenstande anlag ihres Birticaftsbetriebes, ihres Sandelstriebes ober fonft des Erwerbes wegen für fich oder andere in Gewahrfam haben, ober wenn fie fich

imen unter Jollauflidt befinden; e Rommunen, öffentlich-rechtliche Rorpericaften und bande und alle Gutsbegirte, in beren Betrieben de Gegenstände gebraucht, erzeugt, repariert, geibelt ober vermietet werben, ober bie folche Gegeninde in Gewahrsam haben, soweit Die Gegenstande

Ber porfaglich bie Mustunft, ju ber er auf Grund vorbnung verpflichtet ift, nicht in ber gejehten Frift wiffentlich unrichtige ober unvollständige Un-6. wird mit Gefangnis bis ju 6 Monaten Gelb itrafe bis zu zehntausend Mart bestraft, en Borrate, Die verichwiegen find, im Urteil für tie verfallen erflart werben. Ber fahriaffig Die in ber er auf Grund biefer Berordnung verpflichtet in der gesehten Frist erteilt oder unrichtige oder ubige Angaben macht, wird mit Gelbstrafe bis bis du sechs Monaten bestraft. fich in ihrem Semahrfam ober bei ihnen unter Boll-

d) Berionen, welche jur Bieberveraußerung, Reparatur ober Benutung burch fie ober andere bestimmte Gegenstände ber in § 2 aufgeführten Art in Gewahrsam genommen haben, auch wenn fie im übrigen fein Sanbelogewerbe betreiben;

c) alle Empfanger (ber unter a bis d bezeichneten Art) folder Gegenstände nach Empfang berfelben, falls bie Gegenstände fich am Melbetage auf bem Berfand befinden und nicht bei einem ber unter a bis d aufgeführten Unternehmer, Berjonen ufm. im Gewahrfam ober unter Bollaufficht gehalten werben.

Gegenstände, Die in fremben Speichern, Lagerraumen und anderen Aufbewahrungeraumen lagern, find, falls ber Berfügungsberechtigte feine Borrate nicht unter eigenem Beridlug balt, von ben Inhabern ber betreffenben Aufbewalirungeraume gu melben und gelten bei biefen als ben Beftim-

mungen biefer Berordnung unterworfen.
3meigstellen (3meigfabriten, Filialen, 3meigbureaus) find einzeln von den Bestimmungen diefer Berordnung betroffen.

§ 4. Melbepflicht.

Die von diefer Berordnung betroffenen Gegenstände (§ 2) find von den in § 3 Bezeichneten (Melbepflichtigen) nach Maggabe ber nachstehenden Bestimmungen zu melben, soweit fie verfügbar find.

Als "verfügbar" werden solde in den in § 2 genannten Rlaffen 1 bis 5 aufgeführten Gegenstände angeseben, soweit sie bei den von der Berfügung betroffenen Bersonen, Gefellicaften uim. (§ 3)

1. auf Lager find. 2. fid, in Bestellung befinden, aber mabrend bes Rrie-

ges nicht gebraucht werben, 3. aufgestellt sind, aber mabrend bes Krieges nicht mehr gebracht werben.

Mls "nicht verfügbar" tonnen nur folde noch nicht in Betrieb befindliche Maschinen angesehen werden, fur welche eine Inbetriebnahme innerhalb ber nachften 3 Monate icon als notwendig und ficher porausguschen ift.

Bei elettrischen Unlagen, beren Belastung zeitweilig sehr verschieden ist, wie 3. B. bei Elettrizitätswerten, Einzelanlagen, Eissabriten, Pumpanlagen usw., sind für den Betrieb in der Erzeugerstation bezw. in Unterstationen als "nicht versügbar" im Sinne des vorstehenden Absahes nur dieim Ginne bes porftebenben Abfages nur biejenigen Majdinen, Transformatoren und Apparate gu eradten, welche Die bodite Belaftung beden tonnen; hierzu barf bann noch ein weiterer Maschinensah als Reserve als "not-wendig" gerechnet werben. Im Berteilungsneh tonnen als Reserve Transformatoren mit einer Leistung von 15 v. S. ber zu erwartenden Sochstbelastung gerechnet werden.

Meldungen, die bisber icon bem Rriegsminifterium ober anderen Stellen gemacht worden find, entbinden nicht von ben burch biefe Berordnung vorgeichriebenen Melbungen.

Es ift gulaffig, auch eleftrifde Dafdinen, Transformatoren. Upparate uim. ju melben, beren Belaftungsfähig-feit geringer ift, als bie in § 2 fur bie Rlaffen 1 bis 5 aufgeführte.

§ 5. Delbebeftimmungen.

Gur bie Melbung ift ber mit Beginn des 20. Oftober 1915 porhandene Beftand maggebend,

Gur Die in § 3 Abjat d bezeichneten Berfonen, Ge-fellicoften uim, treten Die Anordnungen Diefer Befanntmadjung erft mit Empjang ober Ginlagerung ber Wegenftanbe

Die Meldungen haben unter Benutung der amtlichen "Melbefarten für eleftrifde Mafchinen, Transformatoren und Apparate" (§ 6) zu erfolgen. Auf jeder Meldefarte barf nur eine Maichine, bezw. ein Malchinenfat (Motorgenerator) ein Transformator ober Apparat gemeldet werden. Die Melbungen muffen erstattet fein

bei Abgabe von 100 Melbefarten und barunter

bis jum 25. Oftober 1915, bei Abgabe von über 100 Melbefarten bis jum

30. Oltober 1915.

Die Melbungen find gu richten an: Berteilungsstelle für eleftrifde Majdinen bes Rriegs-ministeriums, Berlin SW 11, Roniggraber Str. 106.

Be' eleftrifden Unlagen, beren Belaftung zeitweilig febr verschieden ift (fiebe § 4, vierter Abiat), find bie als unentbehrlich angesehen und beshalb nicht gemelbeten Ma-schinen, Transformatoren und Apparate in einer besonderen Aufftellung aufruführen unter Singufügung ber gu erwartenben Soditbelaftung.

#### § 6. Melbelatten.

Die Borbrude fur Die "amtliden Melbefarten fur elettriide Maidinen, Transformatoren und Apparate" find von ber Berteilungsstelle fur eleftrifde Majdinen bes Rriegs minifteriums" anguforbern; fie werben auf ichriftliche (franfierte) Bestellung zugefandt ober tonnen bort in ber Beit pon 9 bis 11 Ubr pormittags abgeholt werben.

Es beiteben 6 Arten von Melbefarten, und gwar folthe Rennbuchstaben A für Gleichitrommaidinen (Generatoren und

> B für Wedielitrom- (Drehftrom-) Motoren, C für Bedfelftrom- (Drebftrom-) Generatoren,

D für Motorgeneratoren ober Umformer, E für Transformatoren,

F jur Apparate.

Bei bem Anfordern ber Melbefarten ift jeets bejonders anzugeben, wieviel von jeder Art (Rennbuchftaben) beno-

Auf den Meldefarten ist anzugeben, ob etwa und gege-benenfalls burch welche Stelle bereits eine Beschlagnahme ber zu meldenden Gegenstände erfolgt ist.

Camtlide in ben Melbetarten gestellten Fragen find genau zu beantworten. Weitere Mitteilungen irgendwelder Art durfen bie Delbefarten nicht enthalten.

Die Melbefarten find, geordnet nach gleichartigen Renn-buditaten und innerhalb bes Buditabens nach ber Leiftung, frentiert an die "Berteilungsitelle für eleftrische Maschinen bes Kriegsministeriums, Berlin SW 11, Roniggrager Straße 106" vorschriftsmäßig ausgefüllt bis zu ben oben festgesetzten Beitpuntten (§ 5) einzureichen.

#### § 7. Radwels ber Beftandeveranberung.

Es sind verzeichniffe einzurichten, aus welchen ber je-weilige Bestand ber ben Anordnungen biefer Befanntmachung unterliegen elettrischen Maschinen. Transformatoren und Apparate erficitlich ift.

Menbern fid, Die Bestande nad bem fur Die Bestandsaufnahme feftgefehten Melbetag (20. Ottober 1915), fo muß im Falle des Besitzwechsels aus den Berzeichnissen ersicht-lich fein, in wessen Cewahrlam die Gegenstände übergegan-gen sind. Der Besitzwechsel selbst wird jedoch durch diese Berordnung nicht beidrantt.

Die Aenderung muß von dem bisherigen Besitzer inner-halb von 3 Tagen an die in § 5 genannte Berteilungsstelle gemeldet werden unter Angabe, zu welchem Zwede die Ma-schinen usw. bei dem neuen Besitzer gebraucht werden sollen; dabei sind anzugeven: Art des Betriebes und Art der befenberen Berwendung ber betreffenben einzelnen Wegenftanbe. Der neue Befiger muß, fails der von ihm erworbene Gegenstand nach den Bestimmungen des § 4 bei ibm als "verfüg-bar' gilt, benselben innerhalb 3 Tagen nach Empfang melden. Imeigstellen werden auch bierbei einzeln betroffen. (Bgl. & 3 letter Can.)

Majdinen, Transformatoren und Apparate, welche nach bem 20. Ottober 1915 fertiggestellt oder nach diesem Zeitpunft erst "verfügbar" geworden sind, mussen, soweit sie gemäß § 4 zu melden sind, innerhalb 3 Tagen gemeldet

Beauftragten ber Polizei- und Militarbeborben ift die Priffung ber Berzeichniffe fowie die Besichtigung aller in bem Berzeichnis aufgeführten Gegenstände und die Besichtigung aller Raume, in benen Gegenftanbe vermutet werben tonnen, bie ben Anordnungen biefer Befanntmachung unterliegen, gestattet.

#### § 8. Musnahmen.

Bon den obenstehenden Bestimmungen sind folde von der Berordnung betroffenen Gegenstände (§ 2) ausgenom-men, die nach dem Zeitpuntt des Intrafttretens dieser Berbem mustande bezogen merben.

§ 9. Mntrage auf Streichung nim. Anfragen.

Sollten bie in § 4 gegebenen Bestimmungen Unlag gu 3meifeln über bie "Berfügbarleit" ber von ber Berordnung betroffenen Gegenstände geben, ober sollten im Falle ber Entziehung dieser Gegenstände empfindliche Betriebsitörungen zu befürchten sein, so fann ein Antrag auf Streichung einge-reicht werben. Diese Gegenstände sind seboch in sebem Falle guvor gu melben.

Alle Antrage und Anfragen, welche die vorliegende Berordnung betreffen, find an die "Berteilungsstelle für elef-trifche Majdinen bes Rriegsministeriums, Berlin SW 11. Roniggraber Strafe 106" ju richten.

#### § 10. 3med biefer Beftanbsaufnahme.

Durch Dieje Bestandsaufnahme wird beabfichtigt, Rupfer gum Bau von neuen eleftrijden Dafdinen, Apparaten uim. ju fparen. Die Antrage auf Freigabe von Rupfer gur Beritellung biefer Gegenstande find bementsprechend vom 15. Oftober 1915 ab nicht mehr an die Rriegs-Robftoff-Abteilung des Rriegsminifteriums, fondern an Die in § 5 genannte Berteilungsftelle einwreichen. Sier wird nach ben gemelbeten Bettanben festgestellt, ob entiprechende ober abnliche brauchbare Maschinen uim. berfügbar sind. Ift bies nicht ber Fall, so werden die Antrage an die Fabriken-Abteilung des Kriegsministeriums" geleitet, wo sie daraushin ge-prüst werden, ob das Rupser usw. sich durch Int oder Eisen ersetzen läßt, ob die Maschinen usw. im Interesse der Heeresverwaltung gebraucht werden, oder ob sich etwa eine andere Betriebsart ermöglichen läßt. Bon bier aus werden bann bie Antrage notigenfalls an bie gultandige Abteilung gur Freigabe von Rupfer weitergeleitet.

Grantfurt (Main), ben 15. Oftober 1915.

Stello. Generalfommande 18. Ermeeforps.

Mr. 2519/8. 15. B. 5.

Das Gehöft des Bilbelm Schmidt X., in Schaded, in welchem die Manf- und Rlauenjeuche amtlich feftgestellt worben ift, ift als Sperrbezirt erflart worben. Weilburg, ben 11. Oftober 1915.

Der Ronigl. Lanbeat.

Betr. Ablieferung von Stupfer, Deffing pp. Rad Biffer b der "Jufabe" ju ber Berordnung betr. Beichlagnahme von Rupfer uim. — Rreisblatt Rr. 223

muffen alle unter bie Berordnung fallenden Gegenstande, die bis einschliefilich 16. Otrober nicht freiwillig abgeliefert worben find, nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit vom 17. Ottober bis 16. Rovember 1915 bei ben Burgermeisteramtern angemelbet werden. Durch eine etwa früher erfolgte Anmelbung wird ber Besiber einer nochmaligen Anmelbung in ber oben angegebenen Zeit nicht enthoben. Rach

bem 16. Rovember 1915 wird bie Enteignung ber nicht freiwillig abgelieferten Gegenftanbe erfolgen.

Die Berren Burgermeifter erfuche ich um fofortige ortsübliche Beröffentlichung.

Die von ben Burgermeiftern geführten Lagerbucher find am Echluffe jorgfältig gusammenzustellen und bestimmt bis zum 20. b. Ders. hierber vorzulegen. Limburg, den 14. Ottober 1915.

Der Borfigende bes Rreisausichnifes.

# Pas verlorene Balkanspiel der Entente.

# Bom westlichen Kriegsschauplatz.

Großes Saupiquart'er, 14. Oftbr. (28. I. B. Amtlich.) Behrend feindliche Monitore bie Refte bei Beftende und bie feindliche Artiflerie unfere Stellungen nordlich von Ipera ohne Erfolg beichoffen, festen b'e Englander faft auf der ganzen Front zwischen Ppern und Loos hinter Rauch und Ganzen Front zwischen Ppern und Loos hinter Rauch und Gaswollen zum Angriff an, ber ganzlich icheiterte. An mehreren Stellen ichlug d'e Rauchwolle in die feindlichen Graben zurad. Rur nordöstlich und öftlich von Bermelles lonnten die Engländer in nuferen vordersten Graben an fleinen Stellen Int. Stellen Guf faffen, aus Denen fie größtenteils mit Sands granaten idon wieder vertrieben find. Gunf Angriffe ohne Benugung von Raudwollen, aber mit ftarten Rraften gegen Die Stellungen weftiich von Sullud find unter ichweren Berluften für den Geind abgeichlagen.

Gublid von Angres wurden bem Teinde im Gegenangriff zwei Dafdinengewehre abgenommen. Bei ber Gauberung ber Heinen Refter, Die Die Frangofen auf ber Sobe bitlich von Couches noch befett hielten, blieben 400 Dann

als Gefangene in unferen Sinden. In ber Champagne festen Die Frangojen ihre Mugriffe beiberfeits von Tabure mit angerfter Erbitterung fort. Jung Ungriffe jublich, zwei nordlich ber Strafe Tohure-Cougin brachen unter ichweren Berluften für bie Mingreifer gufammen. Röchtliche Angriffeverfuche erftidte unfer Artifleriefener im

Muf ber Combresbobe wurde ein feindlicher Graben von

120 Meier Länge gesprengt. In ben Bogesen versuchten die Frangosen, die ihnen am 12. Ottober im Schragmannle abgenommene Stellung gurudgunehmen. An unserem Sindernis brach ihr Angriff

Die Agence Savas, das amilide Radrickenorgan ber französischen Regierung, wagt zu behaupten, der im dentiden Tagesbericht vom 3. Ottober verössentlichte Bescht des Hernerals Josifre sei beutscherseits ersunden. Demgegenüber wird festgestellt, daß mehrere Urabzüge des Besehls in deutschen Sanden sind, und daß eine große Anzahl gefangener Offiziere wie Mannschaften ihre Reuntnis des Besehls, den sie gibrigens verschiedentlich in Abschrift auch bei sich führten, unnummunden angegeben haben. unummunben jugegeben haben.

Oberfte Beeresleitung.

Rener Zeppelin:Angriff auf London. Berlin, 14. Oftbr. (2B. I. B. Amtlid.) Unfere Das rincluftidiffe haben in ber Racht vom 13. gum 14. Ottober Die Stadt London und wichtige Amlagen in ihrer Umgebung sowie die Batterien von Ipowich angegriffen. Im einzels nen wurde die Ein von London in mehreren Angriffen, die London Die London Dods, das Wassewert Sampton bei London und Boolwich ausgiebig mit Brand- und Sprengbomben betegt. An allen Stellen wurden starte Sprengwirtungen und große Branbe beobachtet. Trot heftiger Gegenwirfung, Der Chef bes Abmiraljtabs ber Marine.

Der Rampf um Lene.

Berlin, 14. Ottbr. (IU.) Der Rriegsberichterstatter ber "Berl. Morgenp.", Dr. Max Osborn, melbet seinem Blatte aus bem großen Sauptquartier unterm 13. Oftober: Nach wie vor sind die Anstrengungen der Franzosen be-

fonders auf Die Gewinnung der Stadt Lens gerichtet, bem Mittelpuntt des wichtigften Rohlen- und Industriebegirts zwi-iden Douai und Arras. Gegen Dieses Biel gelangte wieber ein mit unerhört wildem Trommelfeuer vorbereiteter Angriff am Montag vormittag. Mit verzweifeltem Ungeftum griffen fie namentlich eine vorspringende Sohe von Bimy und Couches an, indlich von Givenchy en Gobelle, deren Besit ihnen die Beherrichung ber Ebene von Lens sichern follte, aber alle Berfudje bes Feindes, pormarts zu tommen, fcheiterten unter fürchterlichen B erluften. Es war ibm auch nicht ein fleinster Teilerfolg beschieben. Much im weiter nordlich gelegenen Rampfraum bei Loos, wo die Englander übrigens nicht mit ber gleichen Seftigkeit angriffen, errang ber Feind gleichfalls nicht ben fleinften Borteil.

#### Cede große Deutide Saubigen guruderobert.

Burid, 14. Ottbr. Edweiger Blatter melben aus London: Ein Telegromm des "Daily Chronicle" aus Rordfrantreid berichtet, bah feche große beutiche Saubigen bon ben Deutschen burd einen Gegenangriff mit Sanbgranaten guruderobert wurden. Die Saubiten hatten fury porher zwijden ben englifden und beutiden Linien gurudbleiben

# Bon den öftl. Kriegsschauplägen.

Großes Saupiquartier, 14. Oftbr. (28. I. B. Amtlid.) Secresgruppe bes Generalfelbmarigalls

Beftlich und fübweftlich Illurt warfen wir ben Gegner aus einer weiteren Stellung, machten 650 Gefangene und

erbenteten drei Dafcimengewehre. Ruffifde Angriffe weftlich und füdweftlich Dunaburg wur-

Seeresgruppe bes Generaljelbmaricalle Bring Leopold von Banern und Seeresgeuppe bes Generals v. Linfingen.

Richts neues. Bothmer nahmen Sajworonta (fablich Burlanom) und marfen die Ruffen fiber bie Etrapa gurid.

Bellanfriegsicauplan Borgeben. Die Belgrad lind unjere Truppen im weiteren Borgeben. Die Berte ber Beft-, Rorb-, Dit- und Gadoits front bes festungsartig ausgebauten Ortes Bogarevac find

Oberfte Beeresteitung.

Bien, 14. Oftbr. (2B. I. B. Richtamtlich.) Imtlid wird verlautbart, 14. Oftober 1915:

Ruffifder Rriegsicauplat:

Der Feind griff gestern unfere Stellung weftlich von Tarnopol an. Er ftermte brei Glieber tief, mobei er bie Danner bes erften Gliebes nur mit Edubichilben ausgeruftet hatte. Unfere Truppen ichlugen ibn gurud; er erlitt große Berlufte. Conft im Rorben feine besonderen Ereigniffe.

Gerbijder Rriegsicauplas.

Unjere Truppen fturmten gestern aus ber Wegend von Belgrad nach Gudoften porbringend bie festungsartig ftart verschangten Stellungen auf bem Erino-Broo, bem Cunat und ber Stagara. Der Feind, ber, wie Gefangene ausfagen, ben Befehl hatte, fich bis auf ben letten Mann gu

halten, ging in regellojer Flucht gegen ben Avalaberg ben Raum offlich bavon gurud. Geine Berlufte find aufer. ordentlid, groß. Unfere ichwere Artillerie hatte wie imme bei abnliden Rriegshandlungen auch an biefem Erfolg to menswerten Anteil. Gleid, gunftig ichreiten bie Angriff. unferer Berbundeten an ber unteren Morawa fort. Die entriffen bem Gegner Die Berichangungen an der Beft, Rort. und Ditfront von Bogarevac.

Der Stellverfreter bes Chefs bes Generalftabe. D. Sofer, Feldmaricalleutnant,

aperifdic

denen

Betm

Preil.

Bet

get, Gie

umendi:

ante in

ratiden

M. D. roteitani

e geht Edul

gergebro stlag l

mispfari

arbiicht

er bet

ein w

dire

or ben

Cott

en Ber

D. 4

Hafreut

bentid

to habe

efen fei

Mm it c

s pabm

ebe-ittder Etti

michtig

ber bergt

Der U

Rotte

me" fc

mene 2

e. nem

ipilichte

Montag

ng in S

iren.

bet ein

thien bo

den m

g exfoli

ur bie

m: fie f

d Gelbft

Sofia

btuber 100

e aufha

burg,

fin fd

todt

bat i

ung b

todh

weld ir nod

berf un a

Jeri tung s Hege

erlin

50 15

put

Unfere U-Boote im Mittelmeer.

Athen, 14. Ottbr. (2B. I. B. Ridtamtlid.) 3. ben letten Tagen wurden im Mittelmeer folgenbe Etm. burd beutide Unterfeeboote verfenft: 1. Ein englifcher Iton portdampfer mit indischen Truppen 40 Seemele oftlich von Rreta, 2. Gin englischer Dampfer mit 6500 portbampfer Tomen noch Lemnos bestimmter Rohlen, bei Kap Matapar und 3. der englische Dampfer "Apollo" aus Malta nos Port Said mit Rohlen und Kriegsmaterial an Bord 100 Geemeilen von Rreta.

#### Die neue Mera in Bolen.

Der öfterreichiche Generalgouverneur, Baron Dillet Betritan bat einen Aufruf in polnifcher und beutfder Spige vero fentlicht, ber an allen Strageneden angeichlagen mor ift. Darin beigt es u. a.: "Baricau, Lublin, Cholm alle anderen geschichtlichen Gite Guerer alten Rultur beben jich in ben Sanben ber Berbundeten. Benn bas Rrieg glud - worum wir Gott bemutig bitten - uns fer gunftig bleibt, fteigt fur Gud und Gure beimiiche Erbe neue Hera ber freien nationalen Entwidlung und bes feitigen Fortidritts berauf. Das fiegreiche öfterreichilde S. tommt gu Euch als Freund und Beidinger, als Erlofer en idwerem Miggeidid, als Schirmer bes Glaubens Guen Borfahren, als Bertunder einer befferen Butunft. Gu Befinden und Guer Bohlergeben liegt uns am Bergen. Reiconite Aufgabe wird es fein, Euch die unbeftreitbaren Benunserer Fürsorge und unserer freundschaftlichen Gefühle geben. In Gurer Kraft liegt es, uns wirtsam zu unter ftügen in der Förderung und Entwidlung Gurer Berbaltmis benn 3ftr felbft feib berufen gur gemeinichaftliten Arbe welde Das Biederaufblithen Eures Baterlandes beimet Der Aufruf wurde, wie ber "Dziennit Rarobown" iden von ber Bevollerung mit großer Freude aufgenommen

# Der Krieg mit Italien.

Bien, 14. Ottbr. (2B. I. B. Richtamtlich.) Amilie wird verlautbart, 14. Ottober 1915:

Das lebhafte Artilleriefeuer gegen unfere Stellunge auf ben Sodfladen von Lafraun und Bilgereuth und gron einzelne Stuppuntte ber Dolomitenfront balt an. Gin Mon Bataillon, bas gegen eine Borftellung fublich von Rim porftieg, wurde burd unfer Gefdutfeuer vertrieben. ber fuftenlandifden Grant haben wir im Gebiete von 3 porcel ein Stud italienifden Gdubengrabens bejeht. 3m italienifde Angriffe auf ben Mrgli Brb, Die nach beftige Feuervorbereitung bis an unfere Sinberniffe herangelomne lind, wurden abgeichlagen. Un ben anderen Teilen be Ijongofront wie gewöhnlid Geldutfeuer.

Der Stellwertreter bes Chefs bes Generalftabs: o. Sofer, Feldmaricalleuinant.

# Die osmanischen Kampfgebiete.

Beginn der Eudfturme an den Darbauellen.

Ronft ant inopel, 13. Oftbr. Der langft ermarte Cubwind auf Gallipoli hat mit folder Beftigleit einge bag bas hochgelegene Balaco Dotel in ben Rachiftunden mi ftundig ergitterte Wenn es andauert, wird eine meiter Landung von Truppen auf Gallipoli unmöglid).

> Abtommen gwijden Deutichland und Großbritannien.

Din den, 14. Oftbr. (IU.) 3mifden bem Det ichen Reide und ber großbritannifden Regierung if in

### Ein Glückskind.

Roman von M.

(Rachbrud verbsten.)

32) Und damit bot fie Jop eine Angahl Photograppien gur Unficht, wobei fie unaufhorlich plauberte, und es be-burfte leines abjonderlichen Scharfblides, um gu ber Ueber-Bergung ju gelangen, daß ber junge Mann, ben fie Bans Stibart genannt, weit hober in Biolas Gunft ftanb, als alle abrigen Mahrend fie fich anididte, die Photographien gujammengutegen, fiel ein Brief ju Boben, und zwar fo, bag Jon die Unterichrift lefen tonnte. "Dein dich gartlich liebender Sans."

Das Tatum mar zwei Jahre gurud, und als Biola fich niederbeugte, um ben Brief aufzubeben, fprach fie trotgig: "Gie haben mohl gelejen, mas ba gefdrieben ftand,

nicht war?" "Ich fennte taum anders; es tut mir febr leib, wenn Gie fich baburch verlett fühlen!"

"D, es hat nichts auf lich, hans und ich find von frubester Rindheit an eng befreundet gewejen; wir vertehrten wie Brube: und Edweiter, und er idreibt mir auch fo, als ob wir es waren. Soffentlich finden Gie es nicht für notig, alles, was ich Ihnen ergablt habe, ber Grafin Martindale gu wiederholen!"

3on iprang entriftet auf.

"Ratürlich nicht," rief sie lebhaft, "was man mir im Bertrauen sagt, wieberhole ich feiner Menschenseele! Aber nicht wahr, Biola, Gie tun auch nichts heimlich? Gie wären nicht imftande, die Grafin Martindale in irgendeiner Beife Bu taufden?"

Raturlid nicht," entgegnete Biola, indem fie mit gro-Ben, anscheinend unfaulbigen Rinberaugen Jon anblidte. "3d tue gewiß fein Unrecht, aber ich fann es als fein foldes anjehen, wenn ich mit hans gut Freund bleibe. Er ist mir so lieb wie ein Bruder, mein Wort daraus." Anschei-nend ganz unbesangen Jons Blid begegnend, verließ Biola das Jimmer, und Jon batte dabei das unklare Empfinden, daß irgend etwas nicht in Ricktigkeit war, odzwar Biola

ideinbar ehrlich gerebet hatte. Gie fonnte ja nicht ahnen, bol Kine anscheinend aufrichtig gegebene Berficherung erlogen fein fann, benn, wer felbit die Luge icheut, mutmoft fie aud nicht bei anberen.

Die Tage begannen langer gu werden, man ahnte bereits bas lemmende Fruhjahr, obicon man fich erft im Monat Februar befand. Da und bort zeigte fich eine verfruhte Rrofusblute, und pormitige grune Triebe fprachen von tommenber Bracht. Für Jon hatte Diefes Frühlingsahnen etwas Berauichenbes, und mabrend fie langfam, vom Dorf tom-mend, bem Schloft guichritt, fuhlte fie fich versucht, laut aufzujubeln.

"Der Frühling tommt, ber Frühling tommt, ber Frühling ift icon ba!" Das war es, was sie gern aller Belt perfundet batte. Unwillfürlich idweiften ihre Gebanten zwei Monate gurud, gu jener Stunde, wo Roberid, von ihr Abichied genommen, in der feine Augen mit einem Ausbrud ben ihren begegnet waren, ber fie felbit jeht, mahrend fie fich auf freiem Felbe befand, in ber Ruderinnerung noch erroten ließ. Gie verjudte es gar nicht, Roberichs Blid und die Gefühle, die fie bewegt hatten, ju analysieren. 3bre Ratur war eine gu naturliche, als bag fie fich gern grübelnden Analysen anheimgegeben hatte, aber fie lagte fic, daß ihre Stimmung mit bem froblicen Frühlingserwachen Sand in Sand gebe und sie am liebsten laut auf gefrbelt batte.

In Gedanten versunten blieb fie plotlich fteben und blidte fid, um. Auf ben Sugeln zur Rechten erhoben fich gierlich erbaute Billen, lints behnte fich bas Weibenbuschwert mit feinen leicht vom Wind bewegten Ratifen weithin aus, und über ber anmutigen Landicaft wollbte fich ber tiefblaue

"Bie icon ift bod bie Welt," fprach bas Dabden gang laut vor fich bin. "Das Frubjahr wartet nur, bah man ihm Tur und Tor öffne, um vergnüglich einzutreten." Mit einem gludlichen Ladeln auf ben Lippen wollte 3on eben ihren Beg fortfegen, als es ihr ploglich vortam, als ob fie feitwarts binter bem Gebuid Stimmen vernehme,

Stinmen, Die fogar recht lebhaft Hangen. Bon bem 18 beicelt, fid burd nichts ihre frongemute gri berben gu laffen, war fie im Begriff, mit einiger Bele gung ihren Weg fortzusehen, als lautes Laden an ihr ! schlug, jenes Lachen, bas ihr gar wohlbefannt wot, bas recht zornig flang. Wie oft ichon hatte sie ! Bartindale gujammenguden feben, wenn Biola im bas lie jeht vernahm. Wie aber fam Biola bierbet, Die Beidenbuide, mabrend fie bod beim Gabelfrublid und vernehmlich erflart hatte, bag fie nach ber Gtabt uerbe, um allerlei Beforgungen gu machen? fogar felbit gefeben, wie fie ben Bagen beftiegen Richtung nach ber Rreisstadt eingeschlagen hatte; ren ober tonnte fie gang unmöglich icon gurud fein! erinnerte biefes Lachen ganz zweifellos an Biola. leicht, so sagte sich Jon, vielleicht konnte sie sich Laben, benn mit wem in aller Belt follte benn Binb im Buschwerf reben? Und wieder vernahm man Laden, diesmal näher und lauter. In John Augen lich eine heimliche Anglt aus; jeder Zweifel war jed geschlossen. So lacte nur Biosa und im nächten blid vernahm fie auch gang beutlid bie Stimme bes chens, das lebhatt rief:

"Rein, Sans, fei nicht toricht, felbit wenn ich laffe, bat bu mich tuffeft, barfit bu baraus teine sett Echluffe ziehen."

Gine dobe Mannerftimme ermibert:

"3d muß die Ueberzeugung gewinnen, bah mit mir spielit, benn ich traue bir nicht fo gant von Damden! Im Dorfe munkelt man so alletlei und jenem verwünschten Grafen Gottfried! Wenn denken müßte, daß zwischen dir und ihm wirklich hungen bestehen, so würde ich ihn erbarmungslos

"Sans!"

(Fortjetung folgt.)

gefider Ctaatszeitung eine Berftanbigung babin getroffen, ben beiderseitigen dienstuntauglichen mannligen Bivil-nen im Alter von 17 bis 55 Jahren die Abreife in Seimatland gestattet wirb.

greilaffung des deutiden Ronfule in Gues.

mike.

INTE

Tib.

spills.

Rora

ibs:

emeller.

rb 100

Eprade

de de

he Ster

er aus

Beneile

ühle u

nd gegm

n Main

on Rive

en. In

pon 30

t. 3mm

clomma

eilen bet

lftabs:

lete.

ceman

aben mol

peiltet

It man

wat, in Get in Male in wat the control of the contr

gerlin, 13 Oftbr. (I. U) Der beutiche Ronful in Beorg Deinede, ift nach einjahriger Internierung auf grundung des Auswartigen Amtes freigelaffen morden und nute in Deutschland eingetroffen.

#### Die Diffionstätigfeit in Tfingtau.

Ueber Tsingtau und das Berhalten der Japaner uns giden gegenüber bringt die "Christliche Freiheit" des D. Traub Rachrichten des Allgemeinen, Coangelisch gestantischen Wissionsvereins in China und Japan. Dageht in dem deutsch-chinesischen Geminar, in dem wieder Eduler unterrichtet werden, die Arbeit ihren ruhigen me In der Maddenichule sind 30 Frauen und Rinder gergebracht. Das Geemannsheim haben die Japaner mit belegt. Geit Anfang Mai hat Pfarrer D. Wil-Die pfarramtliche Tatigfeit bes bisherigen Gouverneaspfarrers übernommen, der mit seiner Familie aus Tsing-ausgewiesen worden ist. Die Japaner hatten einmal Ablicht, auch die deutsche Kirche mit Beschlag zu belegen. ber gute Bejuch ber Gottesbienfte bat ihnen bewielen, ein wirflich religioles Bedürfnis vorliegt. Pfarrer Bil-idreibt, die Japaner feien bei allen Berhandlungen freundlich, eine ganze Anzahl zeige religiöses Interesse, zu deutschlich, eine ganze Anzahl zeige religiöses Interesse, zu deutschlich frechende Japaner besuchten fleihig die deutschlich Gottesdienste. In Japan selbst geht nach demden Berickt die Arbeit des Missionsvereins ihren ruhigen wie Stimmung in Japan, so schreit Superintenden D. Schiller in Kioto, werde von Monat zu Monat beutiden Spradunterrichts noch nie fo viel Frende ge-tabe wie jebt, ba ber Andrang jum beutiden Unterund das Interesse an allem Deutschen noch nie so groß

#### Hus England. Die englische Unleihe.

Imiterbam, 13. Oftober. (E.U.) Das engliche Unternahm in allen Lefnngen die Borlage über Die engliiche abe in Amerita an Der Schaufefreiar Dac Renna mire Dir Einführung Diefer Borlage baraufbin, bag Diefe Anteibe michtig fer und bagu biene, ben normalen Wechfelfure

#### Imtlie Der Umidwung in Der Wehrpflichtofrage.

Rotterdam, 13. Oftbr (E. U.) Die "Beftminfter me" fcreibt: Die Unterbausmitglieder muffen barauf fein, bag alle Dagnahmen notig find, um Beute für nene Baltanumternehmen gu befommen. Die "Evening nennen dies einen bemerfenswerten Umichwung in der deplichtefrage.

#### Wegen den Alfoholtonjum.

Bon bon, 13. Oftbr. Bini. Grift.) In London murbe Rontag jum erften Dale Die neue fonigliche Berfus ng in Rraft gefeht, die es verbietet, gu traftimen Es ift eine allgemein übliche Gitte in London, bei einer Safelrunde einer nach tem andern eine Runde Men bat, wodurch außerordentliches im Getranfefonjum in und viel Geld hinausgeworfen wird Die neue Beretfolgte, um gur Spariamteit anguhalten Die Straur die Uebertretung der Berfügung find außerorbentlich t: fie find 6 Monate Zwapgearbeit und 100 Lft. : 2000 Beldftrafe. Die Reliner find ebenfalls ftrafbar.

#### Hus Rugland. Borti gegen Das Gefdwag der ruffifden Minifter.

Sofia, 14. Ottbr. (IU.) Maxim Gorti fagte in Etudentenversammlung in Mostau u. a.: Unfere Midwagen, Rugland tonne ben Rrieg noch funf aufhalten und fich allenfalls ins Uralgebirge gurud Das sind einfaltige Redensarten. Ruhland wird baben gu besteben, wenn unsere Feinde sich in thurg, Riem und Mostau festgefett haben.

#### fin ichwedifcher Broteft gegen England.

Stadholm, 13. Oftbr. (2B. I. B. Richtamtlich.) Sensta Telegrammbyran teilt mit: Die schwedische Re-a bat ihren Gesandten in London beauftragt, gegen die aboot in ber Oftsee Einspruch zu erheben.

todholm, 13. Ottbr. (B. I. B. Richtamtlich.) Bladet" bringt einen Bericht bes Rapitans ber "Gertelder ergablte, bag bas englische Unterfeeboot ben nod innerhalb ber Grenze bes idwebifden Sobeitsverfolgt habe. Die Bejahung bes Unterfeebootes in an Bord bes Dampfers, richtete im Innern bes Berftorungen an und verfucte auch, bas Schiff mit a ju fprengen. Das Ergebnis ber amtlichen Unterlo lage, wie bas Blatt bervorhebt, ein besonbers Ball von Berletung ber idwebischen Sobeitsrechte

# breigniffe auf dem Baltan.

Die Mriegserflarung Bulgariens.

Ilin, 14. Ottbr. (2B. I. B. Richtamtlich.) Die Gefandticaft hat die offizielle Mitteilung erbie bulgarifche Regierung infolge Meber-Durch ferbifde Truppen bei Roftenbil, Irn ugrabidit pom 14. Oltober 8 Uhr fruh an fich im ende mit Gerbien befindet.

#### algarifder amtlider Rampfbericht.

, 14. Ottbr. (2B. I. B. Ridtamtlid.) 2 mt eticht vom 12. Ottober. 3m Zusammen-ber gemelbeten Berletjung bes bulgarifden Ge-Gegend von Bjelograbichit versuchten bie Ger-Racht an mehreren Stellen einen Ginfall in ben Bafilovgrad und Roftenbil, um bulgarifche Puntte zu besehen, die die Strage nach Gofia tr Berfud wurde burch bulgariiche Truppen, Die ber bedrohten Buntte ftanden, vereitelt. Am gelang es unferen Truppen, bie Gerben gurudgutreiben. An einigen Stellen bauern die Gefechte noch an. Die bisher befannten bulgarifden Berlufte belaufen fic auf 18 Tote, 30 Schwer- und 160 Leichtverlette.

#### Bulgariene Angriff.

London, 14. Oftbr. (IU.) Rach Meldungen aus Rifd arfolgte der bulgarifte Angriff auf die Gijenbahn-linie langs des oberen Timod in den fruben Morgenftunden bes vorgestrigen Dienstages. Gerbischerfeits wird bie Bahl ber unmittelbar am Angriff beteiligten Streitfrafte ber Bulgaren auf 50 000 bis 60 000. Mann geichatt, wogu noch ungefahr 10 000 Mann Romitatidis fommen. Der Angriff erfolgte giemlich aberraftend und gleich mit der Ginfetjung fo ftarler Rrafte, bag bie ferbifden Borhuten auf allen Buntten ichleunigft weichen mußten. Die Bulgaren behnten fid nad bem Ueberfdreiten ber Grenge facherformig aus, jo daß fie jett in breiter Front füblich des Abhanges des Babimnos-Gebirges ben ferbifden Berteidigungsftellungen langs des Timofflusses gegenüberstehen. Rad einer weiteren Melbung haben andere bulgarifde Truppen Die serbifde Grenze am Oberlauf bes Rifdavaflusses überschritten und befinden lich mit den dort ftebenben ferbifden Grengbededungs-Bataillonen im beftigen Gefecht. Die Bulgaren find mit febr ftarler Artillerie ausgeruftet, von ber fie ausgiebigen Gebrauch maden. Die englifde Breffe begt ftarte Befurchtungen fur bas Schidfal ber Sauptftabt Gerbiens, Rifd, weniger aus itrategifder Beforgnis, als bes untergbar großen moralifden Eindrudes wegen. Die Re-gierung wird aufgeforbert, jo ichnell als möglich mit ber Attion des Expeditionstorps gegen bie bulgarifde Cibgrenze zu beginnen.

#### Aufruf General Schetowe an Die bulgarifche

Gofia, 14. Oftbr. (IU.) Die Morgenblatter bein-gen einen Aufruf des Oberbefehlshabers Generals Schelow an die Armee. Darin wird ausgeführt, bag ber Socittommendierende aus der Armee, mit welcher er eng vermadien fei, gewählt murde. Er wendet fich an die Offiziere und Mannidaften, erinnert an ihre hoben Bflichten und befont, daß Armee und Bolt Giegesausdrud und tiefes Leid wurdig tragen. Die Bulgarenarmee befist Die Gabigfeit, auch bas Edwerfte zu überwinden. Der himmel werde die Soff-mingen bes bulgarifden Bolles mit Lorbeeren befrangen.

#### Rumanien bleibt neutral.

Bufareft, 14. Oftbr. (Ill.) Borgeftern fand ein Dinifterrat ftatt. Es murbe die internationale Lage befprocen und fein Grund gefunden, um eine Menderung in ber Saltung Rumaniens eintreten gu laffen. Rumanien bleibt alfo aud weiterhin neutral.

#### Ginigfeit swifden Griedenland und Bulgarien.

Sofia, 14. Ottbr. (IU.) Rönig Ferdinand empfing ben auferordentlichen Gesandten des grieckischen Königs, Ihemistotles Cophulis, ber einen Brief bes Rönigs Ronstantin überbradte. Konig Ferdinand gab feiner Freude Ausbrud, bag zwifden Griedenland und Bulgarien ein gegenseitiges Einverstandnis herriche.

#### Griechenland lehnt ab, Gerbien gu helfen.

London, 14. Ottbr. (Benf. Frift.) Die "Times" berichtet (dus Athen: Die griedische Regierung hat auf die Aufforderung Gerbiens, die im Bertrage von 1913 vorgesehene Silfe zu leiften, eine verneinenbe M. newort erteilt. Die "Times" bemertt hierzu: Da Beniselos, ber Fahrer ber Mehrheit in ber Rammer, feine Antwort gegeben bat, als ber erfte Minifter bie Soffnung aussprach, daß die Regierung auf die Unterstützung der Mehrheit werde rechnen tonnen, so ift es tlar, daß das Rabinett sich auf die schweigende Zustimmung der Mehrheit itutjen fann.

Bondon, 14. Oftbr. (Beni. Grift.) Reuter mel-bet aus Athen: Die ferbifde Regierung hat am Conntag por Beginn ber bulgarischen Feindseligkeiten die Aufforderung an die griechische Regierung ergeben lassen, ihre Haltung befanntzugeben. Die griechische Antwort ist heute eingetroffen. Griechenland erklart, daß der serbisch griechische Bertrag Rrast behalte, daß er aber nicht auf den gege nwar tigen Buftand anguwenden fei. Denn bie Feindfeligfeiten auf bem Baltan feien die Folgen einer naturlichen und allgemeinen Erweiterung des Kriegsschauplates, und ber Angriff Bulgariens gegen Gerbien bilbe nach ber Auffaffung ber griechischen Regierung nicht einen Bundnisfall.

#### Griechifde Difftimmung gegen Die "Gindringlinge" in Calonif

Bien, 13. Oftbr (28. E. B. Richtamtlich) Die Gild. flawifde Rorrefpondeng meldet aus Salonif: In bollem Begeniag zu den Mitteilungen des Bierberbandes ift die Tatfache festguftellen, daß die Anweienheit ber Berbandetruppen in Galo ift, fomeht in ber Bevölferung, ale auch im griechifchen Deer, ein machiendes Unbehagen bervorruft Rreifen ber griechifchen Offigiere, Die Die Offigiere bes Bier rerbandes nicht grußen, berricht geradegu Erbitterung über Die Gindringlinge, die um fo mehr anwachft, ale bie Leitung ber Erpeditionearmet alle Anftalten trifft, Die auf ein langes res Berbleiben in Salonif hindeuten. Reue Landungen find bis beute nicht erfolgt, ebenjowenig find Die Truppen nach Gerbien weitergegangen Bieber find feine Borbereitungen getroffen worden, nach benen man auf einen balbigen Abtrone. port der Truppen ichliegen fonnte.

#### Griedenland wiberfest fich einer Landung italienifcher Truppen in Calonifi.

Stod holm, 13. Oftober (I U.) Gin italienifcher Beneralftabeoffigier ift in Salonifi eingetroffen und batte lange Unterhandlungen mit bem Generalftanechef ber Landungs. truppen. Bon verichiebenen Geiten wird gemelbet, bag Briedenland fich einer Landung ital emicher Truppen in Galomfi miberjegen werbe.

#### Die Gutente: Eruppen in Calonit.

Enon, 14. Ottbr. (2B. I. B. Richtamtlich.) "Rouvellifte be Lnon" melbet aus Athen: Reue englische Truppenfontingente find vorgestern in Calonifi eingetroffen. Die hoberen englifden Offiziere haben Billen und Sotels gur Unterbringung ihrer Ctabe gemietet und bie Diete fur feche Menate voraus bezahlt.

Paris, 14. Oftbr. (B. I. B. Nichtamtlich.) "Jour-nal" melbet aus Salonifi, daß alle Bortebrungsmaßnahmen gegen feindliche Unterseeboote getroffen worden seien. Eine grobe 3ahl von Baraden sei errichtet worden. Bisber sei bei ben Sanbungen fein Unglidesfall gu verzeichnen gemejen. Die englischen und frangofifden Truppentransporte folgten einander mit größter Conelligfeit. Die bisher gelandeten Berbande follen mehrere Divisionen ftart fein und bas erforderliche Kriegsmaterial mit fich führen.

#### Die "Disgiplin" Der Baltan Ententetruppen.

Berlin, 13 Ofter. (Benf Bln.) Mus Bufareft wird ber "Rationalgeitung" gemelder: Rach Berichten aus Galonif lägt die Diegiplin der dort gelandeten Truppen der Emente febr gu munichen übrig. Die griechische Regierung bat fich bereits genotigt gefehen, an das Deerfommando der Candungstruppen bas Eriuchen ju richten, für ftrenge Ordnung unter den Truppen Gorge gu tragen, ba in den letten Tage jabl. reiche Einbrüche, jogar in Brivatwohnungen verübt worden feien Befondere guchtlos find bie Angehörigen ber Rolonialtruppen, die in ber Stadt und umliegenden Dorfern in jahlreichen Fallen Frauen und Dladden auf off ner Strafe überfallen

#### England broht Griechenland aufo neue.

London, 14. Oftbr. (2B. I. B. Richtamtlid.) Die "Morning Boit" bringt barauf, bag Griedenland feinen Anteil an ben Baltantampfen auf fic nehme. Dan muffe Anteil an den Baltantampfen auf sich nehme. Wan musse Griechenland zu verstehen geben, daß es in einer solchen Krise keine Reutralität gebe, wenn sie auch noch so wohlwollend sei. Für Griedenland gebe es nur zwei Dinge: entweder die Bestimmungen des Bertrages mit Eerdien zu erfüllen oder mit der Entente zu brechen. Was Bulgarien betreffe, so sei, da Bulgarien Serdien angegriffen habe, sein Augenblid zu früh gewesen, daß dem bulgarischen Gesandten in Lendon die Pässe ausgehindigt wurden.

#### Die Unficht Ronig Ferdinands.

Chriftiania, 13 Oftober. (I.II) Der Calonifier Rorreipondent ber "Eimes" brahtet: Rach einer Delbung aus Gofia fagte Ronig Ferdinand in ber Mbichiensaubieng des frangofifden und englifden Gefandten, feine Bolitit fei auf der lieberzeugung aufgebaut, daß die Bentralmachte fiegen werben.

#### Griechenland und Italien.

Berlin, 14. Ottbr. (Zenj. Frift.) Die "Deutsche Tageszeitung" melbet aus Budapest: Das Blatt "Billag" lagt sich aus Athen brabten: Die griechische Regierung rich-tete wiederholt eine Rote an die italienische Regierung, worin fie in energischer Beife Die Abbeforberung ber italienifden Truppen von der Zwölfinselgruppe und die Einstellung der Bejehung bieser Inseln verlangte. Die griechische Regierung erflärte, sich nicht darein fügen zu tonnen, daß griechisches Gebiet unter dem außeren Schein der Feundschaft verstümmelt werde. Sie wurde bedauern, wenn sie in ihrem Bestreben, die Unverletzlichleit des Landes zu wahren, zur Anmendung von Mitteln greifen mußte, die sonst unter Staaten, die miteinander in freundschaftlichem Berhaltnis stehen, nicht üblich seien.

#### Cokaler und vermischter Ceil

Limburg, ben 15. Oftober 1915.

.. Gine joeben eridienene B efanntmadung befagt lid mit ber Bestandsaufnahme von elettrifden Ma-ichinen, Transformatoren und Apparaten. Rad biefer Be-tanntmachung find alle Bestiger von elettrifden Maidinen, Transformatoren und Apparaten, die sich auf Lager besinden oder während des Krieges entbehrlich sind, verpfischtet, diese Bestände der "Berteilungsstelle für elettrische Maschinen des Kriegsministeriums" Berlin EB 11, Königgrätzer
Straße 106, unter Benuhung der vorgeschriebenen Melbefarte anzumelben. Die Melbung hat zu erfolgen: a) bis zum 25. Oftober 1915, sofern die zu melbende Anzahl an gum 25. Ottobet 1915, sofern die zu meldende Anzahl an elektrischen Maschinen, Transformatoren und Apparaten 100 Stüd ober darunter beträgt; d) bis zum 30. Ottober 1915, sossen über 100 elektrische Maschinen, Transformatoren und Apparate zu melden sind. Die Berteilungsstelle für elektrische Maschinen ist der Fabriken-Abteilung des Kriegsministeriums angegliedert. Sie vermittelt die Dedung des Mahars angegliedert. Die Nederschaft und elektrischen Packfinnen Die Nederschaft und elektrischen Packfinnen Die Nederschaft und eine Dedung der Bedarfs an elettrifden Majd inen. Die Befanntmachung enthalt noch eine ganze Reibe naberer Bestimmungen, jo über die Art der zu melbenden Maschinen, über Meldepslicht bei eintretenden Beranderungen usw.

Borfigende des Rreisausschusses erläßt in ber beutigen Rummer bes "Limburger Anzeigers" eine Befanntmachung betreffend Ablieferung von Rupfer, Meffing ufw., bie ber genaueften Beachtung unferer Lefer bringend empfohlen

. Bedentblatter für gefallene preugifde Rrieger. Das Grellvertretenbe Generalfommanbo teilt uns folgende Rotig gur Beröffentlichung mit: Beim Roniglichen Rriegsministerium geben in letter Beit eine große Angabl Gefuche um leberfendung von Gedentblärtern für gefallene preufifche Rrieger ein. Infolge Ueberhandnehmens berartiger Gefuche wird darauf aufmerffam gemacht, baf famtliche Gefuche und Anfragen in Angelegenheit ber Gebentblatter nicht an bas Rriegeminifterium, fonbern ansichließlich an bie mit ber Musfüllung und Berfendung beauftragten Erfantruppenteile ober Begirtefommandos au richten find

beutiges Mertblatt beitelt, bas wir unferen Lefern gur geft. Beachtung empfehlen.

Frantfurt a. D., 14 Ottbr. (E. II.) Die biefige Straffammer verurteilte ben Raufmann Sigmund Feuchtwanger megen Ueberichreitung bes Dochftpreifes für Alt-Deffing, bas

er einer Granatenfabrif lieferte, ju 5000 Mart Gelbftrafe. Luon, 13. Oftober. Die Depeche be Lyon" meldet aus Dadrid: Der Ronig von Spanien empfing ben Schriftfteller Mujel, welcher Die verichiedenen beutiden Fronten befichtigt hat. Der Ronig hatte eine langere Unterrebung mit ibm

#### Bom Büchertifch.

Ein vollstumlider Bertreter beutider Urt tritt wieber por die große Bahl feiner Freunde: ber "Lahrer Sinfende Bote", und man wird ibn um fo willtommener beigen, als er Erhebungen und Sorgen des Weltfrieges getreulich mit seinem Bolte teilt. Indem wir dem "Hinkenden" gedeihliche Wanderschaft wünschen, verzeichnen wir noch, daß der allbekannte Kalender je nach Umjang des Stoffes in drei Ausgaben erscheint, und zwar in je einer solchen von 30 Bfg. 50 Pfg. und 1 Mark für das Exemplar.

#### Deffentlicher Wetterbienft.

Beiterausficht für Sametog, ben 16. Oftober 1915. Beitweife wollig, boch vorwiegend heiter und troden, morgens

#### Befanntmachung.

Die Ausgabe von Bufat: Brottarten für die ich mer ar beiten de Bevollerung für die Beit vom 11. Oftober bis 7. Rovember b. 38. findet am Montag, den 18. d. Dits., vormittags von 8-12 und nachmittags von 2-5 Uhr, auf Bimmer 12 bes Rathaufes ftatt.

Bon ben ichmer arbeitenben Bevollerungeflaffen fommen namentlich in Betracht; Gewerbliche und landwirtschaft liche Arbeiter, fleinere Londwirte fowie fleine Beamte im Racht- ober Fahrdienste (Gifenbahn-, Bost-, Boligei-, Buro-unte beamte u. bgl.) Rur jolche Berjonen tonnen berudfichtigt werben, welche ein Arbeitseinfommen bis bochftens 2500 .- Mt. haben.

Limburg, ben 14. Oftober 1915.

Der Magiftrat: Daerten

1(239

#### Betanntmachung

Mm Connabend, den 16. Oftober 1915, in ber Beit von 3 bis 6 Uhr nachmittags, fann noch Rupfer, Ridel, Meffing uim. abgeliefert werden Die Abnahme findet wie bisher an der Boligeimache im Rathause ftatt.

Limburg, ben 14. Oftober 1915.

Der Magiftrat.

Rartoffelverjorgung.

Diejenigen minderbemittelten Familien Limburgs, welche unter billigen Bedingungen Rartoffeln durch die Stadt begieben wollen und fich noch nicht gur Lifte angemelbet haben, wollen dies unter Angabe ber benötigten Menge bis

Montag, ben 18. d. Die., abende 6 Uhr auf dem Rathaufe, Bimmer Rr. 15 anmelden, 2 im burg, den 15. Oftober 1915. 8(299

Der Magiftrat.

Saerten. Bur ben Wochenmartt am Cametag, den 16. Oftober

veröffentlichen wr im Ginne der Berordnung des ftellver-tretenden Generalfommandos des XVIII. Armeeforps die Berfaufspreif welche als angemeffen erachtet werben : das Pfd. 0,04 bis 0,10 Mt.

0,04 bis 0,10 Dit. Birnen Blumentohl bas Stud 0,15 bis 0,40 DRt. 0.05 bis 0,10 Dit. Rartoffeln der Etr. 3,00 bis 3,30 Dit.

Rohlrabi oberirbifch bas Stud 0,04 bis 0,05 Mt. die Stange 0,20 , 0,30 Meerettig das Bid 0,15 , 0,20 Tomaten das Stud 0,05 " 0,10 Rettig

das Pfd. 0,10 .. 0,13 Rüben gelbe 0,08 " 0,10 Rüben rote 0,25 bas Stud 0,15 " Motfrout 0,15 Weißtraut von mehr als 5 Stud das Bid. 4 Big. 0,10

das Stud 0,10 bis 0,18 Dit. Wirfing " Bid. 0,15 ... 0,20 ... 100 Stiid 0,40 bis 0,50 Mt. Bwiebeln Walnuffe.

Limburg, ben 15. Oftober 1915.

Der Magiftrat.

Mis Liebesgaben fürs Rote Rreng für den Rrieg 1914/15 gingen weiter ein:

72.60 Mart (nicht 12 60 Mart, wie guerft gemelbet) Reinertrag eines Rongerte ber Lanbfturmtapelle Limburg, gehalten in Rirberg, abgel. von Dr. DRufler-Rirberg.

#### Apollo-Theater.

Samstag, ben 16. 10. v. 1, 7 Uhr, Sonntag, ben 17. 10. v. 3 Uhr an

Der Schreden der Englander aus der Filmferie: Sturmangriff ber beutichen Sochieeflotte".

Stumme Belden Drama. 2 Teile. Spannendes Spiel. Bilder von den Kriegsichanplägen 1914-15 Gine Reihe intereffanter Aufnahmen.

Das Berg einer Judin Schlager. Erlebn einer nach Lehmann ift verrudt Sumoriftifd.

Jugendliche unter 16 Jahren haben feinen Butritt. 6(228

# Voisische Zeitung

die neuesten Telegramme von den Kriegssichauplägen, aussührliche Berichte der zu den heeren entjandten Mitarbeiter und zuverlässige Nachrichten aus dem Ausland. Das Feuilleton der Wossischen Zeitung zeichnet sich durch zeitgemäße Beiträgs der sührenden Geifzet deutscher Kunft und Wissenschaft aus. Besondere Pflege läßt die Vossische Zeitung den wirtschaftlichen Informationen angedeihen, für "Finanzund handeisblatt" soft an der Spipe der großen deutschen Tages-Zeitungen. Die illustrierte Beilage "Zeitbilder" bringt möchentlich amal authentliche Aufnahmen von der Schlachtfront. Abonnemente nehmen alle Postanstaten entgegen für

2,50 Mart monatlich

### Dr. Oetker's Fabrikate:

"Baekin" (Backpulver) Puddingpulver Vanillin-Zucker .. Gustin" usw.

sind jetzt wieder in allen Geschäften vorrätig. Nur echt, wenn auf den Päckehen die Schutzmarke "Oetker's Hellkopf\* steht.

## Ausschneiden und einkleben ins Zeitungs · Sammellouch !

#### Ernährung in der Kriegszeit.

Bon Dr. Bumm, Prafibent bes Ratierlichen Gefundheitsamts, Berlin; Grof. Dr. Eigbacher, Reftar ber handelb-bochichale Berlin; Grof. Dr. Fagbenber, St. d. A. und M. d. R.; Frau Debwig Senl, Berlin; Dr. Rubner, Profesor an ber Universität Berlin; Dr. Zung, Profesor an ber Landwirtichoftlichen hochichale Berlin.

Feinde ringkum! Das bentiche Bolt ringt ju Waffer und zu Kande dem Raubf im fein Dajein. Unfer heer Keht in Wassen gegen die dalbe Welt. Unskalische Opfer nerben von unterem Arlegern im bintigen Rumbie verlangt. Um ihnen den Siegespreis zu entreipen, will England das deutsche Bolt durch Junger niederringen. Die feige Wasse hebt ich gegen Weld und Kind.

Der Schlag foll wirfungslot fein, nicht mutlot soll man und finden. Unfere Rahrungsverlorgung ist gesichert, wenn die ichnere Stude und bereit neht zu verminftiger Gebeushaltung und jur Ereisgade von Lugus und Berlamendung. Richt Einbebeungen werben gesordert, sondern werten gebenstante, die der Ernft der Ange entlertigt und, weit entfermt die Gesinndett zu schädigen, vielmehr eine Obereit von die Erbertigter und siellicher Kraft ist. Keiner durf hier Oberfe Bergeriicher und siellicher Kraft ist. Keiner durf hier weitige finden, die in den Heine Unterstützungen um den Delwertundlige finden, die in den Delwat und mit firen ichnochen Rechten werden den der Bereiten der Stefen.

Die und gestellte Anjgabe ift eine boppelte. Wir muffen die Rabungsmitzt milden, die und das eigne Sand liefert, und wir miljen die Bergendung vermeiben, die nur an bede bei und eingeriffen ist. Beibes bebentet eine Rünkfehr gur einfachen Barerfitte.

1. Fleisch und Zische. We der Fleischenung in den leisten Jahren übermädig geniegen ift. lühre men ihr auf ein beschenes Wob parlid. Burite und Helschaußichntz aum Früstlich können ische wohl in Begign kommen, ebenle der Jent der Beschaus von Jeisch zum Abenderfelm. Sogen habdat die Gelundsteit nicht. Jische sind ein vortrelliches Indungsprützle. Das Fleisch fann auch durch erheiten Sogen habdat die Gelundsteit nicht. Jische sind ein vortrelliches Indungsprützle. Das Fleisch fann auch durch endere Sprifen sehr wohl erseht nerden, vor allem durch Kide. Much, lauer Kilch und archaitvolle Nehaltpelien. Benn mach Fleisch oder Sich für, ist ind it arglich denntt umgeben, wohlne mit Weite, die beute vollich als wentlos weggeworfen werden, iteleru gute Euppe und Saucen und andere Gerichte.

2. Fett. Der Genus von Schmalz, Speck, Kunfbulter und anderem gett. Deiondere auch von Butter und Rahm (Solme) wird m einzelten Landebeiteiten, wo man fein Brot obne gettouffried genüfft, flatt übertrieben. Ein zu reichte licher dertsamsch ih gefundbeitsichäbilich, da er die Berbaumng beichwert, außerben in das Gett ein unverbältnitvallig beichwert, außerben in der Gett ein unverbältnitvalligt eines Rahmangluittel. Der Berbrund von het in der Liche bas gett durch andere Einfern. Die Junta zum Brot läht fich das Bett durch andere Einfern. besonders durch Ober, Obermat. Aummeide. Die Zeitreite foll men nicht berstammen lossen, man fann die durch Liedenbers der Reinigen (Burchfochen) wieder verwendbar machen.

3. Milch und Rase. Tie Milch soll reichtiche Bertienstung finden. Too soure Milch und Cattermilch find andsgescherte Abdrungdmittel. Alle Arten der Milch insignet find auch an Indebtu und Kredipellen betwenden, hierzu eigert find und die abgrendunte Milch (Wagermilch), deren Jerwendung find der bistieten Weite entpiehlt. Die manntigenden aus der Milch bergekeiten Kafesorten, keinsberd auch Luceffäse, innd del waterführer Erfor für Alle ind ein vortreffinder Erfor für Alleich und Eter. Wilch wird Alle ind ein vortreffinder Erfor für Alleich und ben Butterverbrand ein, damit ubglicht wenig Milch dem annitztelbaren Berdecitch entgegen wird.

M.S. 90. M.-5. 90.

4. Brot- und Wedlipeisen. Als tögliches Stot ist man hanptindelts aus Kagermehl hetpeliedten Arten bevorzigen. Die Sitte vieser Landesteile, als Felhitik und Moendbret Erdipen. Beschinven und andere Suppen mit Panihen zu genieben, berdient Radahmung. Nam bereite auch viese Rehlibeisen auf siederniche Art. Alles Krot ihrebenjo nabrhalt wie frisches. Aussichlichtlieter Gempfrischen Gebolds führt zur Sweitergrübung. Bratreibe lassen viellende Betwectung in der Kiche zu. Wan soll sie troden ausbewahren, damit sie nicht verschinneln und ungeniehdar werden.

5. Kartoffeln. Die Kartoffel foll im handhalt eine ausgebeinte Verwendung finden, denn fie übit fich zu wannigfachen und wahlichmedenden Teelfen verandeiten. Sie fann mit vielen Gemilien iowie auch mit Lötz zukammengefocht werden. Man toche im allgemeinen die Kartoffeln mit der Schole, denn darch das vorherige Schlien geht ungefährein Seinstellung in Befintel minth vertreen. Erfordert die Inderlitung eines Kartoffelgeringted das Schälen, so ist man sich des Sparmeffers (Kartoffelschilders) bedienen.

6. Gemuße. Ein aut zubereitetet Gemuse ift ein wert-voller Bestandreit bes Mittagessens. Das Gemuse ermög-ticht viel Abweckslung in der Kolt. Bei der Judereitung hare man an Jett. Anch Gemuseabfalle verbienen eine jorgfältige Judereitung.

7. Zuder und füße Speisen. Juder tann man in ansgiediger Weile im haushalt vernenden. Er hat einen kohen Röhmert. Währette er in sicheren Jeinen nur den Bemilielten augunglich war und beshalb neder als Genußmittel detrachtet warde, kann er deute bei billigen Preile geradezu als Gollisnabrungstuttet dienen. Mit reichtig Juder eingefoches Obit, Commus ubo, erfehen auf dem Broeine Stutter. Siche Wentspeisen, nauentlich mit Coudeilagen find beine blose Gederreien. Eie klanen recht wohl denn nich wenn des hauptgericht der Mittags- oder Abendmahleit sein.

8. Getränfe. Die besten nub gefündelten Getränfe find Baffer und Mild. Kaffer und De ichaben bet mußigem Genus nicht, baben aber einen Rahmert nur in bem Just den Sinder und Ritid. Im Genus geführer Gerfanfe halte wan Rost. Samentifich Eranntucia ist geeignet, die Gestundelt zu ichaben.

9. Gestaltung ber Mahlgeiten. Abwechlung in ber Löch ist felle Gestundeit von großer Bedeutung, weit ber Körper durch fie au eheiten die ihmilichen notwendigen Abschoffe erdält und anderdem die Eilust angeregt wird. Die Krieghgeit ist fein hindernis, die Kode ebends abwechtungsreich au gestaltun, wie blider. Wan und nur die Röhlichkeit verschiedemartiger Zudereltung der einzelwen Rahrungkmitzel richtig ausnuhen.

10. Zubereitung ber Speifen. Bei ber Intereitung ber Speifen fann man fic mit großem Kortell des Selbsfechets (der Kochtine) bedienen. hierbeit wird Vrennmabertat 
gehart und außerdem benjenigen haubfranen eine gute 
Jubereitung der Speifen ermöglicht, die durch ihren Berna 
den größten Teil des Taged dem haufe einzogen find. Der 
Selbsifoner bat auch den Borteil, des dromfen arkeitende 
Berionen jedergeit nammes Gien vorfinden. Kinen jolchen 
Selbsifoner fannt wam fich mit Leichtigbeit und onne nemannmerte Koffen jelbst berheilten.

Sametago 16.10,7-1106 Conntag b. 17. 10., 3-11 11 Bundervolles breinft. Drams

ber berühn ten Schmipielein in der Dauptrolle.

Mug rbem bietet bas ch medilungereiche Brogrome verichiebene andere icondi Rinber unter 16 Jahren babe feinen Butritt. 22

#### Tüchtiges Dienstmädden

gefucht

Mengerei Joh. Rrauer 1(234 Bartitr. 1.

Ein tüchtiger

#### Magazin-Arbeiter geincht. Beinrich Trombetta.

Dobliertes Bimmer in fort gu vermieten. Brudengone 4 4[236

acht Mon. alte Eber au verfaufen bei Witte &. Beder.

Lindenbolzbaufen. 4 Bochen IImer Dogg (reinraffig) für ichwere 3

Gaftwirt Dillmann, Brüdenvorftabt

bunde geeignet, gu verlant

# Otellen-Angebote

gutem Erfolge in dez Limburger

Anzeiger.



# **Oefen** und Herde

Glaser & Schmidt,

Limburg.

\* 3m Berlage von Rud. Bechtold & Comp. in

Wiesbaden ift erichienen (ju begieben burch alle Buchund Schreibmaterialien Sanolungen) :

### Raffanischer Allgemeiner Landes-Kalender

für das 3ahr 1916. Redigiert von S. Wittgen. — 72 S. 4º geh. — Breis 25 Big.

Inbalt: Bott jum Gruß! - Genealogie bes Roniglichen Saufes. - Allgemeine Beitrechnung auf bas Jahr 1916. - Buverficht, von Dr G. Spielmann Steinheimere Beinrich, eine Ergablung von 2B. Bittgen - Mutter, Stigge von Gife Sparmaffer. -Marie Cauer, eine naffautiche Dichte in, von Dr. theol. D. Schloffer - Ane beiliger Beit. - Rriegegedichte uon Maria Sauer - Gine bentiche Selbentat. -

Bermifchtes. - Anzeigen. Biebervertäufer geincht.

# Aufruf!

Die lange Dauer des Rrieges nötigt gu immer weiten dehnung der Liebestätigfeit. Richt nur mabrend die Rampie in fonbern auch ipater, auf lange Beit bin, muffen noch uns Aufmendungen gemacht werben, um bie Schaben, die ber ber vermundeten und erfranten Rrieger bedarf bat 2 Rreug noch großer Mittel. Diejem Bmede porm gilt uniere Sammlung. Jeber, ber pon einer Auslin Geld mitgebracht hat oder fonft in den Befig folder ftande gefommen ift, ftelle fie uns jur Berfügung. 30.1. Wernen bereinigt, haben fie bedeutenden Wert. Wer :: fähige ausländifche Gelbftude (auch Bapiergeld) im Bens wenigftene 25 Mart einfendet, erhalt ale Ehrent die von dem befannten Tierbildhauer Professor Bind worfene Erinnerungsmunge, die aus Eisen unter Bernet von Geichonmetall hergestellt ift. Bereine, Schulen, tifche und jeder einzelne werden berglich gebeten, ich Cammeltätigfeit zu widmen. Ebelmetalle werben auch in gemungter Form bantend angenommen.

des Prengischen Landesvereins vom Roten Am Central-Romitee

Der Borfigende : von Binel.

Die gesammelten Wegenftande liefere man ein en perfonlich ober durch Boten ober durch bie Boft) bei ber en mel ftelle: Bentral-Rommitte vom Roten Rreut VI, Sammel- und Berbewejen 2, Berlin 2 berger Ufer 13 I (Bei Bemahrung bes Chrenpreite umlauffähige Mungen jum durchschnittlichen Brieben ungemungtes Edelmetall und nicht umlauffähigt Ged Silbermungen jum Detallwert angerechnet.)

Cim

Betri Mad 12. Mug bauer Di cher in Betlid:et

0 Mbi. ber 23e Berficher nehr an Bet

en Die Alle T. 97. 97

Ri S. M. 9 Det legelun

Lin

us un ing feit

theere 3n ke im Sehnhö mierer

Seet